

Anlage 6 „Leistungserbringerverzeichnisse“

zur Durchführung des strukturierten Behandlungsprogramms nach § 137f SGB V KHK zwischen der AOK Sachsen-Anhalt, der IKK gesund plus, der KNAPPSCHAFT, Regionaldirektion Cottbus und der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt in der Fassung vom 01.04.2021

Verzeichnis am strukturierten Behandlungsprogramm teilnehmender koordinierender Ärzte gemäß § 3 bzw. teilnehmender Ärzte nach § 4 Abs. 2 des Vertrages sowie Ärzte, die nach § 21 Abs. 3 Schulungsleistungen erbringen

Versorgungsebenen (Mehrfachnennungen möglich)

A = Vertraglich eingebundener Hausarzt gemäß § 73 SGB V [1. Ebene]

B = Vertraglich eingebundener Facharzt, welcher nicht-invasiv tätig ist, oder Arzt, der für die Erbringung dieser ambulanten ärztlichen Versorgung ermächtigt ist [2. Ebene]

C = Vertraglich eingebundener Facharzt, welcher invasiv tätig ist, oder Arzt,

der für die Erbringung dieser ambulanten ärztlichen Versorgung ermächtigt ist [2. Ebene]

E = Ärzte, ausschließlich schulend nach § 21 des Vertrages mit der KVSA

Berechtigung (Mehrfachnennungen möglich)

01 = Arzt koordiniert

02 = Arzt koordiniert nicht

04 = Schulungsprogramm für Typ 2 Diabetiker, die nicht Insulin spritzen

05 = MEDIAS 2 (Mehr Diabetes Selbst-Management für Typ 2)

06 = Schulungsprogramm für Typ 2 Diabetiker, die Insulin spritzen

07 = Behandlungs- und Schulungsprogramm für Typ 2 Diabetiker, die Normalinsulin spritzen

08 = Diabetes II im Gespräch

09 = LINDA-Diabetes-Selbstmanagementschulung

10 = Behandlungs- und Schulungsprogramm für intensivierte Insulintherapie bzw. Diabetes Teaching and Treatment Programm (DTTP)

11 = Diabetesbuch für Kinder

12 = Jugendliche mit Diabetes

13 = Das strukturierte Hypertonie-Behandlungs- und Schulungsprogramm (HBSP)

14 = Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie

15 = Modulare Bluthochdruck-Schulung IPM (Institut für Präventive Medizin)

16 = SPOG Schulungs- und Behandlungsprogramm für Patienten mit oraler Gerinnungshemmung (SPOG)

17 = Qualitätsmanagement in der Asthma-Schulung von Kindern und Jugendlichen (AG Asthmaschulung im Kinder- und Jugendalter e.V., AGAS)

- einschl. ASEV-Schulung = Asthmaschulung für Eltern von Vorschulkindern, Asthma-Kleinkindschulung
18 = NASA = Nationales Ambulantes Schulungsprogramm für erwachsene Astmatiker bzw. AFAS = Ambulantes Fürther Asthmaschulungsprogramm
19 = Ambulantes Fürther Schulungsprogramm für Patienten mit chronisch obstruktiver Bronchitis und Lungenemphysem (COBRA)
20 = Diabetes & Verhalten, Schulungsprogramm für Menschen mit Typ-2-Diabetes, die Insulin spritzen
21 = DiSko-Schulung (DiSko: wie Diabetiker zum Sport kommen)
22 = Blutglukosewahrnehmungstraining (BGAT) III - deutsche Version
23 = HyPOS (als Ergänzung einer Basisschulung)
24 = INRatio Gerinnungsselbstmanagement; Strukturiertes Behandlungsprogramm für Patienten unter oraler Antikoagulation (SPOG2)
25 = SGS (strukturiertes Geriatrisches Schulungsprogramm)
26 = SGS (Türkische Fassung - nur als Ergänzung zu einem deutschsprachigen Schulungsprogramm für DM2)
27 = MASA = Modulares ambulantes Schulungsprogramm für erwachsene Astmatiker (AS)
28 = Patientenschulung COPD: Chronische Bronchitis und Lungenemphysem nach dem Bad Reichenhaller Modell (C2)

29 = COPD-Patientenschulung ATEM (C3)
30 = MEDIAS 2 ICT
31 = PRIMAS Schulungs- und Behandlungsprogramm für Menschen mit Typ 1-Diabetes und einer Insulintherapie mit mehrmals täglicher Insulininjektion oder einer Insulinpumpentherapie
32 = Nachschulungsprogramm „LUFTIKIDS“
33 = Bewegung und Sport bei Diabetes
34 = Behandlung Insulinpumpentherapie
35 = Behandlung Diabetisches Fußsyndrom
36 = Behandlung schwangere Frauen
37 = Nachschulungsprogramm „my Air TV“ für Kinder und Jugendliche mit Asthma bronchiale, zum zugelassenen Schulungsprogramm „Qualitätsmanagement in der Asthmaschulung Kindern und Jugendlichen“ (AG Asthmaschulung im Kindes- und Jugendalter e.V.) (A1)
38 = Individuelle ambulante Asthmaschulung für Kinder und Jugendliche (Universitätsklinikum Gießen) (A2)
39 = Kardio-Fit

Hinweise zur Angabe der Versorgungsebenen

- Zulässige Mehrfachnennungen: „A,B“ und „B,C“
- Die gleichzeitige Angabe der Versorgungsebenen „A“ und „B“ ist zulässig, wenn durch Zusatzqualifikation der hausärztlich tätige Arzt auch die in der Strukturqualität geforderte Qualifikation für die 2. Versorgungsebene erfüllt.
- Die gleichzeitige Angabe der Versorgungsebene „E“ mit einer anderen Versorgungsebene ist nicht zulässig.
- Die Leistungserbringer-Liste (zuletzt zugesandt am 24.09.2020) enthält einige wenige Ärzte mit der Kombination „AE“, die noch am DMP teilnehmen, und muss daher entsprechend korrigiert werden.

LANR	BSNR	LSTORT	Anrede	Titel	Name	Vorname	Straße, Hausnummer	PLZ	Ort	Kreis	Beginn der Teilnahme	Ende der Teilnahme	Versorgungs- ebene	Berechtigung

Verzeichnis der stationären Einrichtungen gemäß § 4a

Versorgungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)

A = Krankenhaus mit ausschließlich nicht-invasiver Diagnostik / Therapie

B = Krankenhaus mit invasiver Diagnostik / Therapie

C = Herz-Thorax-Chirurgie

Krankenhaus- IK	Name des Krankenhauses	Straße	PLZ	Ort	Kreis	Beginn der Teilnahme	Ende der Teilnahme	Versorgungs -optionen	Verantwort- licher Chefarzt	Tel.-Nr.

Verzeichnis der Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 4a

Versorgungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)

A = Rehabilitationseinrichtung mit ausschließlich nicht-invasiver Diagnostik / Therapie

B = Rehabilitationseinrichtung mit invasiver Diagnostik / Therapie

C = Herz-Thorax-Chirurgie

Reha-IK	Name der Rehabilitations- einrichtung	Straße	PLZ	Ort	Kreis	Beginn der Teilnahme	Ende der Teilnahme	Versorgungs -optionen	Verantwort- licher Chefarzt	Tel.-Nr.